

Grußwort von Herrn Generalkonsul Mizuuchi anlässlich der Eröffnung der Ausstellung

„Invitation to the aesthetics of space in Japanese Art - ma“

am 03.05.2016, 18.00 Uhr im EKO-Haus der Japanischen Kultur, Brüggener Weg 6, 40547 Düsseldorf

(Ausstellung vom 03.05.-22.05.2016)

Sehr geehrte Frau Ueda [Leiterin der Galerie, sie ist mit ihrem Sohn anwesend],
sehr geehrte Frau Fujikura [Kumiko Fujikura – sie hält den Einführungsvortrag],
sehr geehrte Frau Del Aor [anwesend],
[Die Künstlerin Kaoru Suzuki ist bei der Ausstellungseröffnung nicht anwesend],
sehr geehrter Herr Prof. Aoyama,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

es ist mir eine Ehre, einige Worte an Sie richten zu dürfen. Dem EKO-Haus der Japanischen Kultur unter der Leitung von Herrn Prof. Aoyama möchte ich auf das Herzlichste für die Ausrichtung der Ausstellung danken. Im Vorfeld des Japan-Tages, der dieses Jahr am 21. Mai zum 15. Mal veranstaltet wird, dient diese Ausstellung gerade recht dazu, alle Beteiligten des Japan-Tages langsam auf das bevorstehende Event einzustimmen. Daher begrüße ich es sehr, dass das EKO-Haus und die Kunstgalerie UEDA aus Tokyo mit den drei Künstlerinnen **Frau Kumiko Fujikura**, **Frau Kaoru Suzuki** und **Frau Del Aor** Werke mit einem sehr interessanten Ansatz, dem sog. „ma“, vorstellen.

In der Tat, „ma“ ist ein sehr japanischer Begriff, der sowohl einen physischen, als auch einen zeitlichen Raum bezeichnet. „Ma“ bezeichnet einen ganz winzigen Abstand zwischen zwei oder mehreren Gegenständen oder aber auch zwei oder mehreren verschiedenen Zeitpunkten. Doch dieser winzige räumliche bzw. zeitliche Abstand kann eine Unendlichkeit (den Raum betreffend) bzw. Ewigkeit (die Zeit betreffend) bedeuten. Soweit ist der Begriff „ma“ mit der ostasiatischen Philosophie, insbesondere mit der von Laotse (老子) und Shuanzi (莊子) eng verbunden. „Ma“ kann in dieser Gedankenwelt zwei-, drei- oder sogar vier-dimensional dargestellt werden. Daher bin ich schon sehr gespannt, wie künstlerische Werke im Rahmen der Ausstellung besonders in einer *zeitlichen* Dimension von „ma“ (also gemessen an der „vierten Achse“) zu betrachten sind.

Der Galerie UEDA aus Tokyo möchte ich herzlich gratulieren und Ihnen, sehr geehrte Frau Ueda, sowie den drei Künstlerinnen, die hier im EKO-Haus ihre Werke vorstellen, ausdrücklich danken, dass sie extra aus Japan nach Düsseldorf angereist sind. Düsseldorf ist ja bekanntlich eine sehr kunstorientierte Stadt, und so werden die Damen vielleicht noch Gelegenheit finden, sich „vor Ort“ ein wenig umzusehen und eine Reihe neuer Eindrücke mit nach Hause zu nehmen.

Der Galerie wünsche ich ein weiterhin erfolgreiches Fortbestehen und uns Allen viel Freude beim einfachen oder tieferen Philosophieren über Skulpturen, Malereien und Fotografien von Künstlerinnen, die in einer etwas fremden, deutschen Umgebung den Begriff des „ma“ zum Ausdruck bringen.

Mit diesen Worten wünsche ich Ihnen nun viel Spaß, viel Nachdenken und viel Erfolg bei der Ausstellung. Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!